



hessischer
museumsverband

Fachkonferenz am 25. März 2017
im Hessischen Landesmuseum Kassel

Hören – Sehen – Verstehen!
Medien in Ausstellungen gut durchdacht



Hören – Sehen – Verstehen!

Medien in Ausstellungen gut durchdacht

Längst hat das digitale Zeitalter auch in den Museen Einzug gehalten. Internet und soziale Medien stehen im Fokus der öffentlichen Diskussion, während die Frage nach dem Einsatz stationärer Medien in Ausstellungen in den Hintergrund getreten ist. Die diesjährige Fachkonferenz des Hessischen Museumsverbandes möchte daher bewusst den Blick auf diese Form des Medieneinsatzes richten.

Egal ob klassische Bildschirmpräsentation, Hörstation, Medientisch oder multimediale Raumin szenierung, die technischen Möglichkeiten sind heutzutage vielfältig. Doch reicht dieses allein aus, um Ausstellungen attraktiv zu gestalten?

Über die Sinnhaftigkeit des Medieneinsatzes zu reflektieren, heißt zunächst über das Gesamtkonzept einer Ausstellung zu sprechen und die Einbindung von Medienstationen frühzeitig mitzudenken. Welche Zielgruppe soll erreicht, welcher Inhalt vermittelt und wie sollen sie umgesetzt werden?

Die Referate der Fachkonferenz greifen diese Themen auf und möchten Hilfestellungen bei der Planung geben. Vor allem geht es hierbei um das Zusammenspiel zwischen technischer und inhaltlicher Medienplanung sowie um deren gestalterische Einbindung im Raum. Dahinter steht das Grundverständnis, Medien als Teil eines Gesamtkonzeptes zu begreifen. Beispiele aus der Museumspraxis sollen zeigen, wie es gelingen kann, Besucher auf verschiedenen Vermittlungsebenen und mit unterschiedlichen Mitteln anzusprechen.

Das Hessische Landesmuseum Kassel ist Gastgeber der diesjährigen Fachkonferenz und stellt in einem eigenen Beitrag seine Überlegungen zum Medieneinsatz im Museum vor. Anschließend werden Führungen durch das Haus angeboten.

Konzeption und Organisation: Arbeitskreis Museumspädagogik und Arbeitskreis von Wissenschaftlern an hessischen Museen im Hessischen Museumsverband.

PROGRAMM

Samstag, 25. März 2017

ab 10.00 Uhr Einlass und Kaffee

10.30 Uhr **Begrüßung**

Prof. Dr. Bernd Küster, Direktor Museumslandschaft Hessen Kassel

Dr. Birgit Kümmel, stellv. Vorsitzende Hessischer Museumsverband

11.00 – 13.00 Uhr

Medien in Ausstellungen

Dr. Stefan Kley, Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen
in Bayern

**Planung und Vorbereitung von Medien in Ausstellungen.
Ein Praxisbeispiel**

Dr. Antoinette Lepper-Binnewerg, Ausstellungen und
Publikationen, Weeze

Integration von Medientechnik in Ausstellungen

Christina Dresen, tinetronics – Ingenieurbüro für Medien-
technik, Surwold

13.00 – 14.00 Uhr Mittagspause

14.00 – 15.45 Uhr

**Erfahrungen beim Einsatz von multimedialen Vermittlungs-
stationen im Museum 642 Pößnecker Stadtgeschichte**

Birgitt Hellmann, Städtische Museen Jena und Mirko Albrecht,
Atelier Kerzig-Design, Gera

Überraschend, berührend, multisensual

Das Medien- und Klangkonzept des Bach-Museums Leipzig

Kerstin Wiese, Bach-Museum Leipzig

Von der Texttafel bis zum Multimediaguide:

**Das Zusammenspiel der Informationsebenen im
Hessischen Landesmuseum Kassel**

Dr. Micha Röhring, Museumslandschaft Hessen Kassel

15.45 Uhr **Abschlussdiskussion**

ca. 16.00 Uhr Ende der Veranstaltung

**anschließend Führungen durch das Hessische Landes-
museum Kassel**

Moderation: Bernadette Gorsler und Christina Reinsch,
Hessischer Museumsverband

Mirko Albrecht

Elektromechaniker und Schauwerbegestalter. Grafikdesign-Studium an der Hochschule für Kunst und Design in Halle – Burg Giebichenstein. Seit 2003 Dipl.-Grafikdesigner, Atelier Kerzig-Design, Gera. Seine Arbeitsgebiete umfassen die Museums- und Ausstellungsgestaltung, u. a. für die Heidecksburg, die Schwarzburg, das Stadtmuseum Gera und das Jagdhaus Gabelbach. Neben der Museums-, Katalog- und Plakatgestaltung bildet die Buchgestaltung einen Schwerpunkt seiner Tätigkeit.

Christina Dresen

Diplom-Studium des Fotoingenieurwesens und der Medientechnik in Köln. Seit zehn Jahren leitet sie tinetronics, ein Ingenieurbüro für Medientechnik in Köln und in Norddeutschland. Das Büro plant und produziert Medienstationen für Ausstellungen unterschiedlichster Größe, u. a. für das Berliner Forum für Geschichte und Gegenwart, die Friedrich-Ebert-Stiftung, die Stiftung Haus der Geschichte in Bonn und die Bürgerstiftung Runkel. Spezialisiert auf Dauer- und Wanderausstellungen befasst sie sich mit technischen Planungsabläufen in enger Abstimmung mit den Kuratoren.

Birgitt Hellmann

Diplom-Studium der Museologie in Leipzig und der Geschichte an der Humboldt-Universität Berlin. Bis 1982 u. a. am Goethe-Nationalmuseum Weimar tätig, seitdem wissenschaftliche Mitarbeiterin und Kustodin an den Städtischen Museen Jena. Zu ihren Aufgaben gehören die Konzeption von stadt- und kulturgeschichtlichen Ausstellungen sowie sammlungsbegleitende Arbeiten einschließlich Redaktions- und Publikationstätigkeit. Seit 2011 ist sie nebenberuflich tätig und realisierte das Museum 642 Pößnecker Stadtgeschichte.

Dr. Stefan Kley

Studium der Geschichte und Romanistik. Promotion über „Hitler, Ribbentrop und die Entfesselung des Zweiten Weltkriegs“. Von 1987 bis 1990 Co-Kurator der Ausstellung „Stuttgart im Zweiten Weltkrieg“, Volontariat am Landesmuseum Koblenz von 1997 bis 1999. Anschließend zwölf Jahre Direktor des Museums für Kommunikation Nürnberg. Seit 2012 Referent an der Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern mit Schwerpunkt Kunst- und Kulturhistorische Museen.

Dr. Antoinette Lepper-Binnewerg

Studium der Kunstgeschichte, Klassischen Archäologie und Ethnologie. Anschließend arbeitete sie im Ausstellungsbereich großer historischer Museen wie dem Haus der Geschichte in Bonn und dem Jüdischen Museum Berlin. Seit 2010 ist sie als Ausstellungskuratorin und Publizistin u. a. für die Evangelische Kirche im Rheinland tätig, für die sie zuletzt die Dauer- und Wanderausstellung „Gelebte Reformation. Die Barmer Theologische Erklärung“ konzipiert hat. Sie ist zudem freie Mitarbeiterin der Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss.

Dr. Micha Röhring

Studium der Geschichte und Informatik. Promotion über den Bergbau im Richelsdorfer Gebirge im 20. Jahrhundert. Langjährige ehrenamtliche Mitarbeit im Stadtmuseum Hofgeismar. Volontariat am Museum für Astronomie und Technikgeschichte der Staatlichen Museen Kassel (heute Astronomisch-Physikalisches Kabinett der Museumslandschaft Hessen Kassel [MHK]). Seit 2001 Planungsbeauftragter der MHK für das Investitionsprogramm „Museumslandschaft Kassel“ der Landesregierung. Beteiligt an der Konzeption, Planung und Umsetzung diverser Maßnahmen, u. a. intensive Begleitung bei der Neugestaltung des Hessischen Landesmuseums Kassel seit 2005. Außerdem für den EDV-Betrieb der MHK leitend verantwortlich.

Kerstin Wiese

Magister-Studium der Kunstgeschichte und Geschichte an der Universität Hamburg. Mitarbeit an Ausstellungsprojekten zur Landschaftsmalerei des 19. Jahrhunderts im Altonaer Museum. Von 2000 bis 2002 Projektmanagerin im Architektur- und Designbüro Studio Andreas Heller in Hamburg. Seit November 2002 leitet sie das Bach-Museum Leipzig, an dessen Neukonzeption als klingendes, interaktives und barrierefreies Komponistenmuseum sie maßgeblich beteiligt war.

VERANSTALTUNGSORT

Hessisches Landesmuseum Kassel
Brüder-Grimm-Platz 5
34117 Kassel

ab ICE-Bahnhof Kassel-Wilhelmshöhe: Tram 1 oder 3 (Rathaus)
ab Hauptbahnhof: RT 1, 4 oder 5 (Rathaus)

Parkhaus Garde-du-Corps-Platz, Friedrichstraße
Parkhaus Rathaus, Obere Karlsstraße
Parkhaus Wilhelmsstraße, Garde-du-Corps Straße

ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich bis zum **17. März 2017** auf unserer Homepage unter www.museumsverband-hessen.de an und tragen Sie sich für eine Führung ein.

Führung 1: Abteilung Vor- und Frühgeschichte
Führung 2: Abteilung Angewandte Kunst
Führung 3: Abteilung Volkskunde

Den Tagungsbeitrag in Höhe von 10 Euro überweisen Sie bitte auf folgendes Konto:

Hessischer Museumsverband

IBAN: DE89 5205 0000 4027 4050 02

Verwendungszweck: Fachkonferenz 2017, [Ihr Name]

Hessischer Museumsverband e. V.

Geschäftsstelle

Postfach 10 32 67

34032 Kassel

E-Mail: info@museumsverband-hessen.de

Telefon: (05 61) 78 89 - 4 67 00

Hashtag zur Fachkonferenz: #FK17HMV

Titelbild: Bach-Museum Leipzig; Foto: Jens Volz

Gefördert durch

HESSEN



Hessisches
Ministerium für
Wissenschaft
und Kunst